

Lonseer Herren starten mit Unentschieden in die Saison
 Aufsteiger Weidenstetten schlägt auch ESC
 Lonseer Damen mit wichtigem Auswärtserfolg

Nun sind auch die Herren des EKC Lonsee in die Kegelsaison 2015/16 gestartet. Mit dem 4:4 Unentschieden beim Aufsteiger BMW SKK Landshut waren die Lonseer Herren letztlich zufrieden.

Dieter Annasensl startete hervorragend, spulte vier gleichmäßig gute Durchgänge herunter und ließ mit hervorragenden 583 Kegel Daniel Wehlauch (501) nicht den Hauch einer Chance und gewann locker mit 4:0 Satzpunkten. Sein Partner Stephan Ihle-Krauch spielte zwar nicht schlecht, verlor sein Duell gegen Robert Hoffmann nach 2:2 Satzpunkten klar mit 554:584 Kegel. Nach 1:1 Mannschaftspunkten lagen die Lonseer Gäste mit 52 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang musste sich dann Marcel Zimmermann (527) gegen Harald Klingl (556) klar mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Jörg Hauptmann hatte auf den ersten 30 Wurf Schwierigkeiten und blieb bei 116 Kegel hängen. Dann steigerte er sich jedoch gewaltig und kam noch auf glänzende 602 Kegel, hatte aber das Pech mit Markus Wittmann (617) auf einen noch stärkeren Gegner zu treffen. So verlor er sein Duell knapp mit 1,5:2,5 Satzpunkten. Vor dem Schlussthrough lagen die Lonseer nun mit 1:3 Punkten hinten, in der Kegelwertung jedoch noch knapp mit 8 Kegel vorn. So war vor dem Schlussthrough Spannung angesagt. Andreas Ihle (557) beherrschte seinen Gegner Armin Hoffmann (248), der nach 60 Wurf durch Sven Exner ausgewechselt wurde. Doch auch dieser konnte nur 242 Kegel draufpacken und so hatte Ihle keine Mühe, sein Duell klar mit 4:0 Satzpunkten zu gewinnen. Steffen Fälchle (556) stand gegen Daniel Süß (602) auf verlorenem Posten und verlor sein Duell klar mit 0,5:3,5 Satzpunkten. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für die Landshuter Gastgeber. Die zwei Punkte für die Kegelwertung konnten jedoch die Lonseer mit 3379:3350 Kegel für sich entscheiden und so hatte die Begegnung keinen Sieger. Auf Grund der geschlossener Mannschaftsleistung ein verdienter Punkt für den EKC Lonsee.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 4:0 Satzpunkte/583 Kegel, Stephan Ihle-Krauch 2:2/554:584, Marcel Zimmermann 1:3/527, Jörg Hauptmann 1,5:2,5/602, Andreas Ihle 4:0/557, Steffen Fälchle 0,5:3,5/556.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Zweites Heimspiel in Folge für den SV Weidenstetten, zweites Lokalderby für die Mannschaft von der Alb. Diesmal wurde der ESC Ulm erwartet, der ja letzte Woche sein Heimspiel verloren hatte. Auf den nicht einfach zu spielenden Bahnen in Weidenstetten blieben die Ulmerinnen komplett hinter den Erwartungen zurück, verloren letztlich verdient mit 5:3 Punkten und bescherten so dem Aufsteiger den zweiten Derbysieg in Folge.

Während der Aufsteiger gut aus den Startlöchern kam, legten die Gäste aus Ulm gleich mal einen Fehlstart hin. Bianca Habison (527) spielte gut und hatte gegen Stefanie Wolfsteiner, die bei schwachen 488 Kegel hängen blieb, keine Probleme und gewann locker mit 2,5:1,5 Satzpunkten. Noch leichter hatte es Annelen Bosch. Während sie auf sehr gute 548 Kegel kam, fand ihre Gegnerin Andrea Ruß überhaupt nicht zu ihrem Spiel und kam nur auf 454 Kegel, was Bosch einen sicheren 3:1 Erfolg brachte. Schon lagen die Weidenstetterinnen mit 2:0 Punkten und vor allem schon mit 133 Kegel vorn. Diese 133 Kegel sollten sich als noch als spielentscheidende Hypothek erweisen. Im Mitteldurchgang schafften die Ulmerinnen zumindest den Punktausgleich. Julia Pscheidl (484) verlor mit 1:3 Satzpunkten gegen Stefanie Lettner (502). Stephanie Habison wurde verletzungsbedingt nach dem 60. Wurf und 247 Kegel gegen Bettina Seibold ersetzt, die noch 236 Kegel draufpackte. Dies reichte jedoch nicht, um Sabrina Häger (503) in Bedrängnis zu bringen, die das Duell sicher mit 3:1 Satzpunkten für sich entscheiden konnte. Vor dem Schlussthrough stand es nun 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Weidenstetterinnen jedoch immer noch mit 95 Kegel vorn. Hier setzte sich dann Ursula Nothelfer nach 2:2 Satzpunkten letztlich sicher mit 537:508 Kegel gegen Tanja Botzenhart durch. Anja Fäßler (499) konnte dagegen ihr Duell gegen Pia Wehling (494) mit 3:1 Satzpunkten für sich entscheiden. So stand es nach den direkten Duellen 3:3. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen jedoch deutlich mit 3073:2954 Kegel an den SV Weidenstetten.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 2,5:1,5 Satzpunkte/527, Annelen Bosch 3:1/548, Julia Pscheidl 1:3/484, Stephanie Habison 247/Bettina Seibold 236 1:3/483, Ursula Nothelfer 2:2/537:508, Pia Wehling 1:3/494.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Wolfsteiner 1,5:2,5/488, Andrea Ruß 1:3/454, Stefanie Lettner 3:1/502, Sabrina Häger 3:1/503, Tanja Botzenhart 2:2/508:537, Anja Fäßler 3:1/499.

Wichtiger Auswärtserfolg für die Damen des EKC Lonsee. Auf den ungeliebten und schwer zu spielenden Bahnen des KV Gammelshausen gelang ihnen ein wichtiger 5:3 Auswärtserfolg, mit dem die Lonseer Damen einen Fehlstart in die Saison verhinderten.

Kerstin Fleck lieferte sich mit Barbara Mürter ein hartes Duell, das sie nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 522:526 Kegel verlor. Ihre Partnerin Andrea Benz macht dagegen mit Sonja Buchholz (510) kurzen Prozess und gewann mit sehr guten 569 Kegel klar mit 3:1 Satzpunkten. Bei Punktgleichheit lagen die Gäste aus Lonsee mit 55 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang wurden beide Paarungen klar mit 4:0 Satzpunkten entschieden. Im ersten Duell verlor Amelie Gerner (480) deutlich gegen Doris Kern (515). Lydia Reh zeigte mit 574 Kegel dagegen ein bärenstarkes Spiel und ließ Melanie App (468) nicht den Hauch einer Chance. Zwar immer noch punktgleich gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn, jedoch lag der EKC Lonsee nun schon mit 126 Kegel in Front. Hier setzte sich Cornelia Scheel mit 501 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Nicole Faller (485) durch. Conny Hiller (497) fand dagegen überhaupt nicht zu ihrem Spiel und unterlag mit 1:3 Satzpunkten gegen Nadine Motzigemba (542). So stand es nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Diese siegbringenden zwei Punkte gingen mit 3143:3046 Kegel ebenso deutlich wie verdient an den EKC Lonsee.

Für Lonsee spielten: Kerstin Fleck 2:2 Satzpunkte/522:526 Kegel, Andrea Benz 1:3/569, Amelie Gerner 0:4/480, Lydia Reh 4:0/574, Cornelia Scheel 3:1/501, Conny Hiller 1:3/497.

Lockerer Heimerfolg für die Damen des KV Neu-Ulm. Gegen den Mitmeisterschaftsfavoriten TSG Eislingen gewannen die Gastgeberinnen sicher mit 6:2 Punkten und feierten den zweiten Sieg in Folge.

Ingrid Korzer (505) setzte sich nach Höhen und Tiefen im Spiel letztlich sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Ihre Partnerin Sabine Grüger lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein ebenso spannendes wie hochklassiges Duell, das sie letztlich ebenso knapp wie unglücklich nach 2:2 Satzpunkten mit 546:550 Kegel verlor. Bei Punktgleichheit lagen die Neu-Ulmerinnen mit 25 Kegel vorn. Die Vorentscheidung fiel dann im Mitteldurchgang. Während sich Anita Hartmann schwer tat, ihr Duell nach 2:2 Satzpunkten aber trotzdem mit 478:465 Kegel gewinnen

konnte, zeigte Tanja Hatzelmann ein glänzendes Spiel. Mit vier gleichmäßig guten Durchgängen kam sie auf hervorragende 556 Kegel und ließ ihrer Gegnerin beim 4:0 Erfolg keine Chance. Vor dem Schlussthrough lagen die Gastgeberinnen nun mit 3:1 Punkten und 108 Kegel vorn. Im Schlussthrough hatte dann Christa Gröger (512) Pech, als sie trotz Kegelgleichheit ihr Duell mit 1:3 Satzpunkten verlor. Christa Schad konnte sich dagegen nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 500:491 Kegel durchsetzen. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für die Gastgeberinnen, die auch die Kegelwertung klar mit 3097 : 2978 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 3:1 Satzpunkte/505 Kegel, Sabine Gröger 2:2/546:550, Anita Hartmann 2:2/478:465, Tanja Hatzelmann 4:0/556, Christa Gröger 1:3/512, Christa Schad 2:2/500:491.